

Bei Eurer großen Meisterschaft. 1035
 Bin nur ein Weib, doch ward mir Kraft:
 Habt Ihr den Mut zu schneiden,
 Ich habe den Mut zu leiden.
 Die Schmerzen all und Angst und Not,
 Die Ihr vorhin mir angedroht, 1040
 Die hatt' ich längst vernommen
 Und wäre nicht gekommen,
 War ich mir klärlich nicht bewußt
 So starken Muts in meiner Brust,
 Um alles zu erdulden. 1045
 Mir ist, mit Euren Hulden,
 Die bleiche Farbe genommen
 Und fester Mut gekommen.
 So bange seht mich vor Euch stehn,
 Als sollt' ich jetzt zu Tanze gehn. 1050
 Wie klein doch eine Not ist,
 Die schon in eines Tages Frist
 An meinem Leib sich enden mag!
 Mich dünkt, für diesen einen Tag
 Sei hoher Preis gegeben: 1055
 Des Himmels ewig Leben,
 Das da nimmermehr zergeht.
 Ich mag, wie mir der Sinn nun steht,
 Mich nimmer sträuben und sperren.
 Vermögt Ihr meinem Herren 1060
 Gesundheit wiederzugeben
 Und mir das ewige Leben,
 Um Gottes willen, tut's beizeit!
 Laßt sehen, welch ein Meister Ihr seid!
 Es drängt mich mit Gewalt dazu. 1065
 Ich weiß gar wohl, um wen ich's tu'.
 In dessen Namen es geschieht,
 Ich weiß, daß er die Dienste siehet
 Und läßt sie unbergolten nicht,